

SUNNYSAIL

Sonnensegel

- Bedienungsanleitung
- Sicherheitshinweise
- Montagetipps
- Material- und Pflegehinweise
- Produktgarantie



AUF MASS
GEFERTIGT!

www.sunnysail.com

sunnysail
OUTDOOR-TEXTIL

SONNENSEGEL AUF MASS

Glückwunsch!

Sie haben eine gute Wahl getroffen!

SUNNYSAIL Sonnensegel sind hochwertige und großflächige Schattenspender, die vielseitig eingesetzt werden können. Ob als Dauerinstallation über Sandkästen, als großflächige Beschattung von Schwimmbecken, Aufenthalts- und Spielplätzen oder als nützlicher Blickfang für Freizeit-, Event- oder Veranstaltungsareale – das SUNNYSAIL Sonnensegel sorgt für ein angenehmes Klima ohne Hitzestau und schützt vor aggressiver UV-Strahlung.

Standard-Sonnensegel – die kostengünstigen Sonnensegel

Große Auswahl zu günstigen Preisen. Wählen Sie Ihr Sonnensegel in einer Standardgröße und einer Farbe Ihrer Wahl in den zwei klassischen Sonnensegelstoffen.

Sonnensegel individuell auf Maß gefertigt

Ob Dreiecke, unregelmäßige Dreiecke, Quadrate, Rechtecke, Trapeze oder unregelmäßige Vierecke – gestalten sie ihr ganz persönliches und individuelles Sonnensegel mit ihren Wunschmaßen für die angenehmen Stunden im Freien.



INHALT



Sunnysail Sonnensegel Produktbeschreibung	4
Sicherheits- und Warnhinweise – Was kann ein Sonnensegel?	4
Montageanleitung, Zubehör und Tipps	
<i>Schritt 1</i>Segeltypen	5
<i>Schritt 2</i>Was Sie vor dem Aufbau beachten sollten!	5
<i>Schritt 3</i>Festlegen der Befestigungspunkte	6
<i>Schritt 4</i>Montage der Befestigungspunkte an Wänden	7
<i>Schritt 5</i>Montage zusätzlicher Befestigungspunkte	8
	Anleitung für Betonfundamente 9
<i>Schritt 6</i>Montage des Sonnensegels	10
Material- & Pflegehinweis	
Sonnensegel aus A-NET	15
Sonnensegel aus A-TEX	16
Sunnysail Teleskopmasten	17
Fragen, die nach dem Kauf auftreten können	
Allgemein auftretende Fragen	18
Allgemeine Gewährleistungen & Produktgarantie	19
Produktgarantie für Sonnensegel-Tücher	

SUNNYSAIL SONNENSEGEL

Sunnysail Sonnensegel – Produktbeschreibung

Jedes Sunnysail Sonnensegel weist eine elegante konkave Schnittform auf. Im Sunnysail Verkaufsbuch finden Sie Stoffe, die speziell ausgewählt wurden, um den dauerhaften und schwierigen Outdoor-Anforderungen eines Sonnensegels gerecht zu werden.

Ein Sunnysail Sonnensegel wird nach einer genau definierten Geometrie gefertigt, die in jahrelangem Einsatz stets verbessert wurde, um eine optimale Formgebung zu garantieren. Die Seitenkanten des Sonnensegels haben eine konkave Linienführung. Der konkave Schnitt verleiht dem Segel die bekannte und geliebte Formgebung (Ästhetik), aber in erster Linie ist er verantwortlich für eine perfekte Verspannung des Sonnensegels. Alle Segel werden mit Gurtband und D-Ringen gefertigt. Die Seitenkanten eines Sunnysail Sonnensegels werden mit einem robusten, rundumlaufenden Gurtband gesäumt. Die D-Ringe in den Segelecken dienen als Aufhängungspunkt und ist für die optimale Kräfteverteilung des Sonnensegels im gleichmäßig gespannten Zustand verantwortlich.

Sicherheits- und Warnhinweise

- Vor der Verwendung Ihres Sonnensegels als Schattenspender bzw. als Schutz vor leichtem Regen sollten Sie dringend die Bedienungsanleitung genau durchlesen.
- Montieren Sie das Sonnensegel wenn möglich an einem windgeschützten Platz. Nützen Sie den Windschatten und Schutz von Hausmauern, Hausecken, Bäumen, Hecken etc.
- Kein Feuer oder eine offene Flamme in der Nähe des Sonnensegels brennen lassen. Verwenden Sie Ihren Grill nicht unter der schattenspendenden Konstruktion.
- Kontrollieren Sie Ihr Sonnensegel regelmäßig auf Schäden und Verschleiß, dies erhöht das Sicherheitsniveau.
- Bitte beachten Sie, dass ein Sonnensegel nicht für außergewöhnliche Umwelteinflüsse konstruiert wurde, z.B. bei Hagel, Schnee bzw. starkem Regen muss das Sonnensegel umgehend abgebaut werden.
- Bei starkem Wind/Sturm muss das Sonnensegel abgenommen werden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Segel.
- Ein Sonnensegel ist nicht begehbar, es darf nicht als Trampolin oder Hängematte verwendet werden. Es dient einzig als Schutz vor der Sonne und evt. leichtem Regen und darf nicht für andere Zwecke eingesetzt werden.

MONTAGEANLEITUNG UND TIPPS

Schritt 1 – Segeltypen

Die Segelform und der Charakter des Sonnensegels werden wesentlich durch die Höhe der Befestigungspunkte bestimmt. Eine sehr moderne Form ergibt das klassische Sattelsegel, dabei sind die gegenüberliegenden Punkte in etwa der gleichen Höhe und die Segelecken werden links und rechts stark nach unten gezogen. Achten Sie bei dieser Variante auf genügend Freiraum unter dem Segel bzw. achten Sie auf die Durchgangshöhe.

Der luftige Charakter und die Form eines Sonnensegels kommen besser zur Geltung, wenn die Befestigungspunkte auf unterschiedlicher Höhe liegen. Dabei sind der Experimentierfreudigkeit keine Grenzen gesetzt. Wenn der Schattenspender zusätzlich eine Schutzfunktion vor leichtem Regen erfüllen sollte, müssen Sie darauf achten, dass die Neigung des Segels mind. 15 - 25 Grad aufweist und sich im gespannten Zustand kein Wassersack bildet (die Stelle im Segel, an welcher sich das Wasser sammelt).



Schritt 2 – Was sie vor dem Aufbau beachten sollten!

- Erkundigen Sie sich vor der Montage bei Ihrer Stadtverwaltung, bzw. bei Ihren örtlichen Behörden, ob in Ihrer Gegend eventuell Bauvorschriften bestehen.
- Geeigneter Ort – montieren Sie das Sonnensegel wenn möglich an einem windgeschützten Platz. Nützen Sie den Windschatten und Schutz von Hausmauern, Hausecken, Bäumen, Hecken etc.
- Größe des Sonnensegels
- Legen Sie fest, wann und wo Sie den Schatten haben möchten.
- Richten Sie das Segel so aus, dass Sie im Westen einen Aufhängungspunkt bzw. einen Masten haben. Mit einem Teleskopmast können Sie dort das Segel absenken und den Schattenjustieren. Ebenfalls bestens geeignet als Blendschutz am Spätnachmittag oder als Sichtschutz gegen ungeliebte Blicke.
- Besteht die Möglichkeit, einen Masten zu versetzen? Achtung: Vergewissern Sie sich vor den Grab- bzw. Bohrarbeiten über eventuell vorhandene Telefon-, Strom- bzw. Wasserleitungen etc.

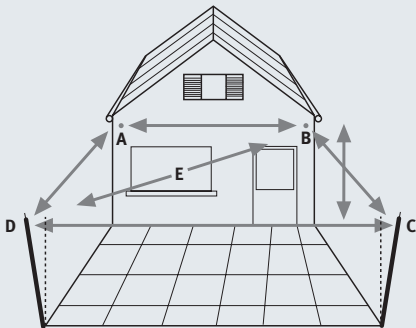
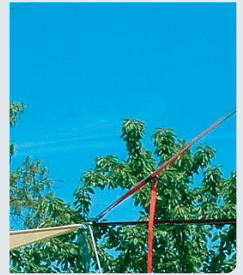
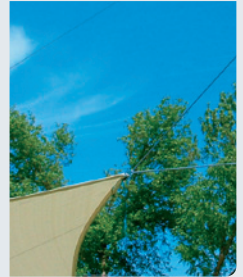
MONTAGEANLEITUNG UND TIPPS

Schritt 3 – Festlegen der Befestigungspunkte

Als Befestigungspunkte können Hauswände, Bäume, Masten, Geländer, Balkone, Erdanker etc. verwendet werden.

Überprüfen Sie unbedingt die Stabilität der Befestigungspunkte. Ein Sonnensegel hält genau so gut wie seine Befestigungen halten. Sollten Sie sich über die Haltbarkeit der Bausubstanz bzw. die Festigkeit der Aufhängungspunkte nicht sicher sein, sollten Sie dringend den Rat eines Fachmannes bzw. eines Baumeisters einholen.

Die benötigte Stärke der Befestigungspunkte ist weiters abhängig von der Größe des Sonnensegels und die auf das Segel einwirkenden Windkräfte. Maßgebend für die Montage sind Ort und Handhabung des Sonnensegels. (Nehmen Sie das Sonnensegel bei Wind bzw. Regen ab? Welche Schräglage bekommt das Sonnensegel? Ist das Sonnensegel vor Wind geschützt oder an einer exponierten Stelle? Steht das Sonnensegel auf freiem Feld oder vor einer Wand?) Je nach Segelposition wirken bei Wind und Regen die unterschiedlichsten Kräfte auf ein Sonnensegel ein. Bei der Segelmontage müssen diese Umstände unbedingt berücksichtigt werden.



TIPP

Widmen Sie dem fertig installierten Sonnensegel am Anfang besonderes Augenmerk. Schon nach kurzer Zeit sehen Sie das Verhalten bei Wind und Wetter. Bei starkem Wind muss das Sonnensegel demontiert werden.

Infos siehe Seite 14

MONTAGEANLEITUNG UND TIPPS

Schritt 4 – Montage der Befestigungspunkte an Wänden

- Die Belastbarkeit der Befestigungspunkte ist abhängig von der Bausubstanz. So hält z.B. eine gut gedübelte Schraube bzw. ein Klebeanker in Beton 800kg gegenüber einer einfachen Ziegelwand mit 100 bis 150 kg (Angabe ohne Gewähr).
- Ein Klebeanker ist eine Schraube bzw. eine Gewindestange, die mit einem Spezialkleber und einem Dübel in der Wand verklebt wird. Diese Art von Befestigung hält am besten. Weitere hilfreiche Informationen für die richtige Befestigung an Ihrer Hauswand finden Sie unter www.fischerwerke.de.
- Wählen Sie die Art der Befestigungsschrauben, die für Ihren Untergrund (Beton, Ytong, Ziegel, Holz etc.) am Besten geeignet sind.
- Sollten Sie sich über die Haltbarkeit der Bausubstanz bzw. die Festigkeit der Aufhängungspunkte nicht sicher sein, sollten Sie dringend den Rat eines Fachmannes bzw. Baumeisters einholen.
- Achtung: Setzen Sie keine Schrauben bzw. Klebeanker näher als 10 cm an ein Ziegelende (Hausecke, Fenster- oder Türstock).
- Zur Befestigung an der Hauswand verwenden Sie die Befestigungsplatte bzw. den Ringbolzen (nur bei sehr solidem Untergrund wie Beton) – siehe auch Zubehör.



Befestigungsplatte

Achtung: geeignet für kleinere Segel!



Wandschelle

TIPP

Besitzt Ihr Haus eine Wärmeisolierung? Dann verwenden Sie Abstandhalter bei der Befestigung der Befestigungsplatte. Diese erhalten Sie in jedem gutsortierten Eisenwarengeschäft. Abstandhalter sind Alu- bzw. Metallhülsen, welche über die Schrauben geschoben werden und somit einen festen Abstand zwischen Wand und Verputz geben. Wählen Sie die Abstandhalter in der Länge so, dass die Befestigungsplatte ca. 1 – 2 cm Abstand vom Verputz hat. Damit verhindern Sie evt. Abreibung und Schäden an der Hausfassade.



MONTAGEANLEITUNG UND TIPPS

Schritt 5 – Montage zusätzlicher Befestigungspunkte

- Zusätzliche Befestigungspunkte lassen sich einfach mit Masten (Teleskop-Mast, oder andere Masten) setzen.
- Die Masten können in eine einbetonierte Bodenhülse gesetzt, mit einer robusten Bodenplatte auf ein Fundament verschraubt oder mittels Schellen an Wänden befestigt werden.
- Die Dimensionierung der Sonnensegelmasten hängt sehr stark von der örtlichen Begebenheit ab. Wird das Sonnensegel auf einem sehr windigen Platz installiert oder in einem Innenhof, wird es evt. von Bauwerken, Bäumen oder Zäunen geschützt, steht es auf einer Dachterrasse oder mitten im Garten und ist dem Wind ohne Schutz ausgesetzt? Je nach dem, sollten Sie die Dimensionierung der Masten groß genug wählen, bzw. die Masten zusätzlich abspannen.
- Bei starkem Wind/Sturm muss das Sonnensegel abgenommen werden.
- Je nach Windanfälligkeit, Neigungswinkel und Größe des Sonnensegels, gehören die Masten nach Bedarf zusätzlich mit einem starken Seil bzw. Drahtseil abgespannt.

Zubehör Teleskopmast



Bodenhülse



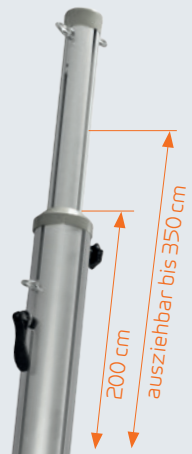
Bodenplatte



Schraubfundament

Teleskop-Mast

- aus Aluminium
- individuell einstellbare Masthöhe von 200 cm auf 350 cm
- integrierter Gleitschlitten für eine praktische Höhenverstellung des Sonnensegels von 0 auf 350 cm
- integrierte Ringöse für Mastabspannung



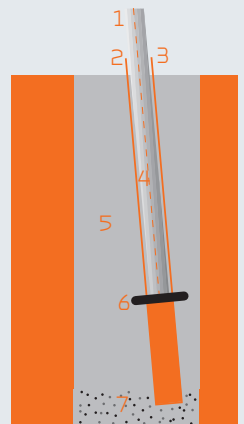
MONTAGEANLEITUNG UND TIPPS

Anleitung für Bodenfundamente mit Sunnysail Bodenhülse

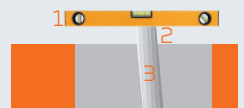
1. Graben Sie das Fundament. Die Tabelle zeigt Ihnen Richtwerte für die Größe des Fundamentes. Wegen Frostschutz mindestens 80 cm tief graben.

Segel	- 20 m ²	- 30 m ²	- 60 m ²
Länge + Breite	40 x 40 cm	50 x 50 cm	80 x 80 cm
Tiefe	80 cm	120 cm	100 cm

2. Legen Sie eine Schicht Kies von ca. 10 cm.
3. Die Bodenhülse ist an der Oberseite (Bodenniveau) bereits in einer Neigung von 10° abgeschrägt und mit einer Kerbe gekennzeichnet.
4. Fügen Sie den beiliegenden Verdrehanker (Metalldorn) in die dafür vorgesehene Bohrung am unteren Ende der Bodenhülse. Setzen Sie jetzt die Bodenhülse in den Kies. Dadurch kann das Kondenswasser und Regenwasser in den Boden abfließen.
5. Richten Sie die Bodenhülse richtig aus:
 - a) Die Bodenhülse muss so ausgerichtet werden, dass die Kerbe in Richtung des diagonal gegenüberliegenden Aufhängungspunktes (Mast, Wandplatte, etc.) zeigt.
 - b) Die schräge Oberseite gibt die 10° Neigung bereits vor. Stellen Sie die Wasserwaage auf die Oberseite der Bodenhülse und richten Sie diese waagrecht aus.
6. Beton nach Anleitung des Herstellers anmischen. Füllen Sie den Zement von oben in das Fundament bis ca. 20 cm unter die Erdoberkante.
7. Verdichten Sie den Zement und lassen Sie diesen lt. Herstelleranleitung aushärten.
8. Legen Sie auf das Fundament, evt. eine Erd- und Rasenschicht, und decken Sie die Bodenhülse ab, damit keine Verunreinigungen in die Bodenhülse gelangt.



1. Mast
2. Feststell-Schraube
3. Kerbe
4. Bodenhülse
5. Beton
6. Metalldorn
7. Kies



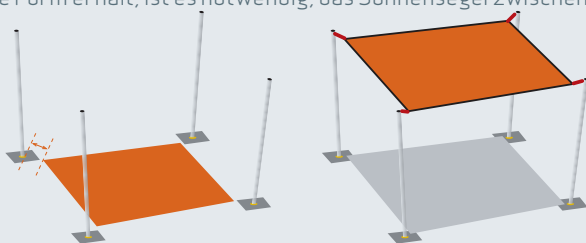
1. Wasserwaage
2. Kerbe
3. Bodenhülse

MONTAGEANLEITUNG UND TIPPS

Schritt 6 – Befestigungsarten eines Sonnensegels

Damit ein Sunnysail Sonnensegel seine Form erhält, ist es notwendig, das Sonnensegel zwischen den Aufhängepunkten optimal zu verspannen.

Das klassische Sunnysail Sonnensegel hat einen konkaven Schnitt der Seitenkanten und wird mit einem umlaufenden Gurtband ausgeliefert. An den Segelecken befinden sich D-Ringe. Die Sonnensegel werden so konfektioniert, dass sie im fertig verspannten Zustand die bestellten Maße (bis max. -4%) aufweisen. Ein Segel wird vom äußersten Punkt der Ecke aus gemessen und ausgeliefert (D-Ring bis D-Ring). Die konkav konfektionierten Seitenkanten gewährleisten eine optimale Verspannung des Sonnensegels.



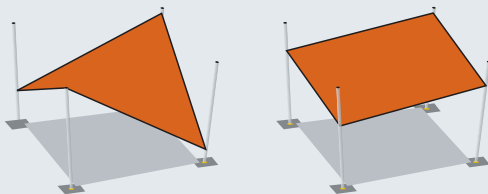
Legen Sie das Segel locker am Boden zwischen den festgelegten Befestigungspunkten aus. Beginnen Sie mit dem ersten Sonnensegeleck und befestigen Sie dieses mit der von Ihnen gewählten Befestigungsvorrichtung. (Die Spannvorrichtung muss noch locker sein). Gehen Sie jetzt mit jedem Segeleck so weiter. Vergewissern Sie sich, dass das Segel mittig zwischen den Befestigungspunkten liegt. Leichte Richtungsabweichungen ergeben sehr schnell eine Faltenbildung. Professionelles optionales Zubehör finden Sie auf unserem Sunnysail Pult, sowie auf unserer Website www.sunnysail.eu.

ACHTUNG: Wenn das Segel zusätzlich als Wetterschutz bzw. für einen längeren Einsatz geplant ist, achten Sie auf eine Segel-Neigung von mind. 15 Grad. Regenwasser muss abrinnen können. Achten Sie darauf, dass sich im Sonnensegel keine Wasserbeulen bilden können – das Segel kann dadurch einen dauerhaften Schaden bekommen. (Auch zu beachten bei Sunnysail Sonnensegel aus dem Material A-NET.)

KONTROLLE: Spritzen Sie mit einem Gartenschlauch Wasser auf das Sonnensegel und kontrollieren Sie den optimalen Ablauf des Wassers.

DESIGN TIPP

Wenn die Befestigungspunkte sich auf unterschiedlichen Höhen befinden (Höhenunterschied: 0,5m – 3m), kommen die konkaven, modernen Linien und klaren Formen des Raumgestaltungselements „Sonnensegel“ voll zur Geltung.



MONTAGEANLEITUNG UND TIPPS

Hilfe zum Spannen

Die einfachste Spannvorrichtung: Ratschengurt aus Edelstahl

Als Montagehilfe bzw. als fixe Spannhilfe können Sie eine Gurtbandratsche verwenden. Hängen Sie diese einerseits beim Befestigungspunkt bzw. um den Mast und andererseits beim Sonnensegeleck ein. Jetzt können Sie das Sonnensegel einfach und komfortabel auf Spannung bringen und mit dem Befestigungszubehör Ihrer Wahl fixieren oder die Gurtbandratsche als Spannelement im Einsatz lassen. Die Sunnysail Gurtbandratsche ist aus einem hochwertigen PES-Gurtband und einer Ratsche aus Edelstahl für den dauerhaften Außeneinsatz geeignet.

ACHTUNG: Das Segel darf nicht über seine Belastbarkeit gespannt werden. Derartige Beschädigungen sind außerhalb der Produkthaftung.

Spanngurt mit Sicherheitsschäkel

Sehr einfache Spannvorrichtung. Durch die zusätzlich integrierte Sicherheitsschäkel lässt sich das Segel bei plötzlich auftretenden Windböen einfach und schnell abbauen.

Starre Befestigung Mittels einem Edelstahlkarabiner

Diese Art der Befestigung kann je nach Schnitt und Form des Segels nur an einem bzw. maximal zwei Befestigungspunkten verwendet werden, sofern nicht die Geometrie des Segels gestört wird. Dies erkennt man sofort an der Faltenbildung im Sonnensegel. Um ein faltenfreies, schön verspanntes Sonnensegel zu erhalten, muss es mittig zwischen den Befestigungspunkten verspannt werden. Edelstahlkarabiner; Länge: 7 cm

Spannvorrichtung: Gewindespanner

Hochwertiger Design-Gewindespanner aus Edelstahl mit geschlossener Hülse. M8 - Haken/Haken: 196 - 280 mm; Spannweg: 84 mm

! Abstand Befestigungspunkt - Sonnensegel Bei der Planung bzw. bei der Maßangabe des Sonnensegels muß ein Abstand von Mast/Wand zum Sonnensegel von mind. 20 - 30 cm berücksichtigt werden!



Gurtbandratsche



Spanngurt



Karabiner-Haken

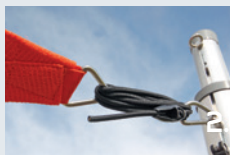
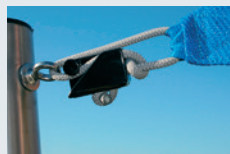
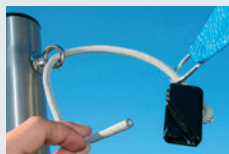


Gewindespanner

MONTAGEANLEITUNG UND TIPPS

Spannvorrichtung mit einem 6 mm PES-Seil und einem Profiseilspanner

Einfache und sehr effektive Verspannung eines Sonnensegels, die jederzeit wieder lösbar ist. Achtung: Zur Sicherheit muss nach der Klemme das Seil zusätzlich mit einem halben Schlag bzw. mit einem Knoten nochmals gesichert werden. Abstand Befestigungspunkt – Sonnensegel: ab 6cm – ein paar Meter.



Spannvorrichtung mit einem 6 mm Gummiseil

Elastisch, individuell & kräfteschonend!

Die schnell lösbare Verbindung kann individuell in in der Länge und Spannkraft montiert werden. Mindestabstand von Mast/Wand zum Segel: 20 – 30 cm.

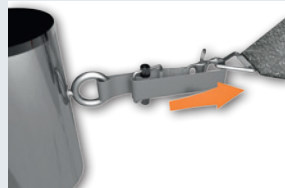
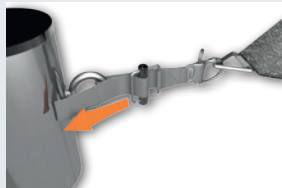


Spanngurt

Der Spanngurt besteht aus PES und hochwertigem Edelstahl. Eine einfache Sonnensegel-Spannvorrichtung mit einem schnell öffnenden Sicherheits-Schnappschäkel.

Sehr robuste Verspannung für langfristigen Einsatz!

Einfach zum Spannen:



MONTAGEANLEITUNG UND TIPPS

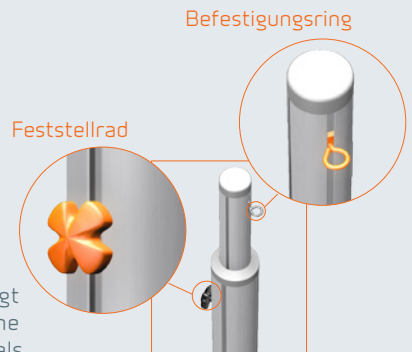
Teleskop-Mast

Der Sunnysail Teleskop-Mast ist die perfekte Befestigungslösung für Sonnensegel. Der hochwertige Mast aus Aluminium ist von 200 cm auf 350 cm ausziehbar und hat eine integrierte Höhenverstellung. Das bedeutet, dass Sie das Sonnensegel dem Verlauf der Sonne anpassen können, und so zu jeder Tageszeit in den vollen Genuss einer einzigartigen Beschattung kommen.



Höhenverstellung des Mastens

Wenn man das Segel am oberen Befestigungsring einhängt und das Feststellrad löst, kann der Mast einfach in der Höhe verstellt werden und somit auch der Stand des Sonnensegels.



Durch das Umhängen des Segels auf den unteren Befestigungsring (unterer Teil der Teleskopstange), kann das Segel auch bis knapp über den Boden gesenkt werden.



MATERIAL- & PFLEGEHINWEISE

Die richtige Pflege und Wartung ihres Sunnysail Sonnensegels

Das Material des Sonnensegels ist gegenüber einer Markise bei jedem Wind und Wetter ungeschützt im Freien. Dabei wird der Stoff einer vielfach höheren Belastung ausgesetzt. Die verwendeten Materialien bei Sunnysail werden nach strengen Regeln und Anforderungsprofilen ausgewählt. Unsere Materialien sind technische Gewirke und Gewebe mit den besten Grundvoraussetzungen für den Sonnenschutz. Dennoch müssen Sie auf die entsprechende Behandlung und Pflege achten.

Pflege / Service / Einwinterung & Wartung

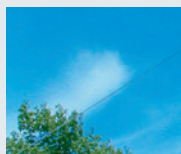
- Entfernen Sie die Aufhängevorrichtungen am Segel behutsam, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Das Sonnensegel vor dem Abbau gründlich reinigen. Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen wie z.B. Blätter, Baumsporen, Vogelkot etc. auf dem Segel sind.
- Das Sonnensegel im trockenen Zustand aufrollen, und an einem trockenen, UV-Lichtgeschützten Platz verstauen. Dadurch vermeiden Sie eventuelle Materialverfärbungen, Schimmelbildung, Faltenbildung und unangenehmen Geruch.
- Kontrollieren Sie Ihr Sonnensegel regelmäßig vor jeder Anwendung auf evt. Abnützungerscheinungen.
- Vermeiden Sie eine Überdehnung des Stoffes durch Wasserbeulen, Hagel oder Schneelasten. Dies kann zu einer bleibenden Ausdehnung des Stoffes führen.



ACHTUNG: Wassersack = Totalschaden

Material- & Pflegehinweis für Sonnensegel aus dem Stoff A-NET (Gewirke)

A-NET ist ein äußerst pflegeleichter und robuster Stoff. Er ist aus umweltfreundlichem, hochreißfestem HDPE Hostalenstrip Bändchen und besticht durch seine hohen Schattierwerte bei leichtem Flächengewicht. A-NET ist ein wind- und luftdurchlässiges Material – kein Hitzestau unter dem Segel. Einfach mit Wasser bzw. einem milden Reinigungsmittel bis zu 30°C mit einer weichen Bürste reinigen und mit dem Gartenschlauch abspülen. Verwendung gewisser Chemikalien, z.B. Chlor, kann zu verfrühtem Zersetzen des Stoffes führen. Geben Sie den Stoff NICHT in die Waschmaschine oder in den Wäschetrockner und schrubben Sie den Stoff NICHT mit einer harten Bürste, einem Scheuerschwamm oder einem Scheuermittel ab.



MATERIAL- & PFLEGEHINWEISE

Kurzanleitung, Hinweise und Pflegeempfehlung für A-NET Stoffe

- Waschen Sie A-NET Stoffe mit einem, mit Wasser versetztem, flüssigen Waschmittel (Seife, Spülmittel) ab.
- Seifenlösung: ca. 5%
- Temperatur des Wassers: ca. 30° C
- A-NET Stoffe können auch unter Anwendung einer weichen Bürste gereinigt werden.
- Staub sollte periodisch entfernt werden.
- Die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger kann in einer Entfernung von ca. 1 m erfolgen. Das Segeltuch muss am Boden liegen (Achtung: Sonst entstehen Ausbeulungen).
- Wenn das Segel im aufgehängten Zustand gereinigt wird, besteht die Gefahr einer Ausbeulung des A-NET Stoffes.
- Ob eine Reinigung erforderlich ist oder nicht, hängt von den Umgebungseinflüssen ab (Verkehr, Luftverschmutzung, Industrieabgase usw).
- Eine regelmäßige Reinigung ist – je nach Verschmutzungsgrad – empfehlenswert.
- Wenn das Segeltuch erst nach Jahren der Inbetriebnahme gereinigt wird, kann kein Neuzustand erreicht werden.

Material- & Pflegehinweise für Sonnensegel aus A-TEX Stoffen

A-TEX Stoffe sind hochqualitative Gewebe, die wasserabweisend beschichtet sind. Diese Tücher zeichnen sich durch edlen, textilen Charakter, gute Schattierwerte und durch gute Outdoor-Eigenschaften aus. Sie bleiben bei guter Pflege und bei Neigung während eines kurzen, leichten Regenfalls regenbeständig. Bei längerem Regenfall und stärkerem Wind muss das Segeltuch abgehängt werden, um Schäden bzw. Ausbeulungen zu vermeiden. A-TEX Stoffe haben eine spezielle schmutzabweisende Beschichtung und sind wasserabweisend.

Die Tücher dürfen keinen starken mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden. Verwendung gewisser Chemikalien, z.B. Chlor, kann zu verfrühtem Zersetzen des Stoffes führen, da die Ausrüstung von A-TEX Stoffen darunter leiden könnten. Geben Sie die Stoffe NICHT in die Waschmaschine oder in den Wäschetrockner und schrubben Sie die Stoffe NICHT mit einer harten Bürste, einem Scheuerschwamm oder einem Scheuermittel ab, da die Ausrüstung von A-TEX Stoffen darunter leiden könnte.



MATERIAL- & PFLEGEHINWEISE

A-TEX Segel Tücher werden genäht konfektioniert

So haben Sie die Sicherheit für einen wasserbeständigen Stoff. Bei der Naht kann natürlich Wasser durchdringen. (Abhängig von der Wassersäule) Der Technik sind Grenzen gesetzt. Es kann unter Umständen vorkommen, dass kleine Farbtupfer bzw. Webfehler auftreten. Aus heutiger Sicht der Technik können diese Ursachen aus produktionstechnischen Gründen nicht gelöst werden. Dies gilt nicht als Beanstandung bzw. Reklamationsgrund.

Kurzanleitung & Hinweise Pflegeempfehlung von A-TEX-Tüchern

- Bei allen Reinigungsvorgängen gehen Sie bitte äußerst vorsichtig vor.
- Seifenlösung: ca. 5 % bzw. spezielle Reinigungsmittel finden Sie auch auf unserer Internetseite.
- Temperatur des Wassers: ca. 10 – 20° C
- Die A-TEX Tücher können auch unter Anwendung einer weichen Bürste von getrocknetem und oberflächlichem Schmutz gereinigt werden.
- Staub sollte periodisch entfernt werden.
- Verschmutzungen wie Laub oder Ähnliches sofort entfernen (Schutz vor mikrobiellem Befall).
- Einzelne Schmier- oder Schmutzstreifen werden am besten mit einem Radiergummi entfernt.
- Bei hartnäckigen Flecken waschen Sie das A-TEX Gewebe mit einem handelsüblichen, vorzugsweise mit flüssigem Waschmittel versetzten Wasser ab. Danach mit kaltem Wasser gründlich nachspülen. Im Bedarfsfall mit Spezial-Imprägniermittel nachbehandeln.
- Feuchte Stellen müssen vor dem Einfahren des Segels trocken sein.
- Ob eine Reinigung erforderlich ist oder nicht, hängt von den Umgebungseinflüssen ab (Verkehr, Luftverschmutzung, Industrieabgase usw.).
- Eine regelmäßige Reinigung ist je nach Verschmutzungsgrad empfehlenswert.
- Wenn das Segeltuch erst nach Jahren der Inbetriebnahme gereinigt wird, kann kein Neuzustand erreicht werden.
- A-TEX Stoffe sind mit einer Spezialimprägnierung ausgerüstet, die sich bei jeder Reinigung verringert.



MATERIAL- & PFLEGEHINWEISE

Ist Ihr Sonnensegelmateriale hier nicht angeführt?

Als innovativer Vorreiter für Sonnensegel testet Sunnysail stets neue Sonnenschutzstoffe mit noch besseren Eigenschaften. Sollte Ihr Sunnysail-Stoff hier nicht angeführt sein, dann finden Sie die aktuellen Material, Service- & Pflegehinweise im Internet unter

www.sunnysail.com

Material- & Pflegehinweise für Teleskopmasten

Staub, Flecken und leichte Verschmutzungen entfernen Sie ganz einfach mit lauwarmem Wasser. Hartnäckige Schmutzstellen lösen sich leicht, wenn Sie einige Spritzer eines herkömmlichen Reinigungsmittels ins Wasser geben. Vermeiden Sie in jedem Fall eine trockene Reinigung – dabei können Kratzer auf der Oberfläche entstehen. Zusätzlich gibt es noch Eloxalreiniger, die dem Aluminium seinen matten Schimmer wieder geben und gleichzeitig die Oberfläche konservieren.



FRAGEN, DIE NACH DEM KAUF AUFTRETEN KÖNNEN

1. Ihr Sonnensegelmaß stimmt nicht mit dem bestellten Maßen überein?

Sie haben Ihr Sonnensegel erhalten und das Sonnensegel sieht viel kleiner aus, als Sie es bestellt haben?

Damit ein Sunnysail Sonnensegel seine Form erhält ist es notwendig, das Sonnensegel zwischen den Aufhängepunkten optimal zu verspannen. Bedenken Sie, dass ein Sonnensegel aus einem textilen Stoff ist, und jedes Segeltuch unter Spannung gedehnt wird. Ein Sunnysail Sonnensegel wird so zugeschnitten und konfektioniert, dass es auch noch nach Jahren des harten Outdoor-Einsatzes seine Form behält. Damit dieses erreicht werden kann, muss das Segel von Zeit zu Zeit nachgespannt werden. Dieser Dehnungskoeffizient wird von Sunnysail bereits mit eingerechnet. Das heißt, dass die Segel bei der Lieferung im gespannten Zustand je nach Material bis zu minus 4 % der Originalkantenlänge aufweisen können. Um eine perfekte Form mit einem Minimum an Durchhang zu erhalten, werden alle Sunnysail Sonnensegel mit einem konkaven Schnitt ausgestattet. Beim Spannen des Segels werden diese konkaven Linien in eine fast Gerade gezogen, um die optimale Form des Segels zu erhalten. Bei diesem Vorgang wird die Segelkante wieder länger. Zusätzlich benötigen Sie zwischen Segelspitze und Aufhängungspunkt noch Platz (20 - 30 cm) für die Segelspannung bzw. Aufhängung.

2. Messmethode zur Überprüfung des Segelmaßes



Das Sonnensegel wird locker ausgebreitet ...



Das Sonnensegel wird vom äußersten Punkt des Segels (Ecke D-Ring) aus gemessen. Dieser Punkt dient als Aufhängungspunkt des Segels bzw. für weiteres Befestigungszubehör.



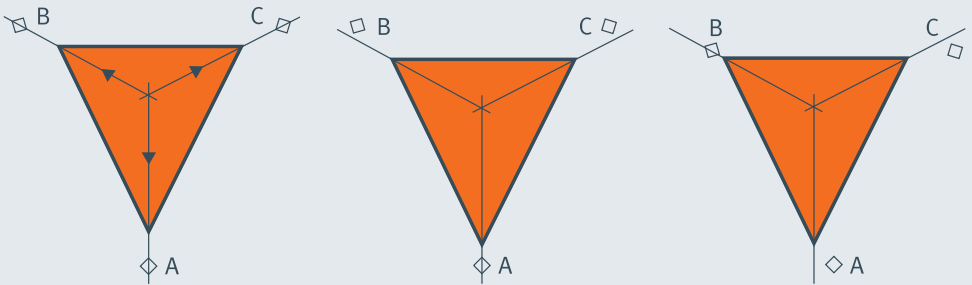
Dann wird die Seitenlänge gespannt und unter Zug gemessen. Dabei wird das Maßband am äußersten Punkt der Segelecke angesetzt - sprich D-Ring Ecke.



FRAGEN, DIE NACH DEM KAUF AUFTRETEN KÖNNEN

3. Wirft das Sonnensegel starke Falten im verspannten Zustand?

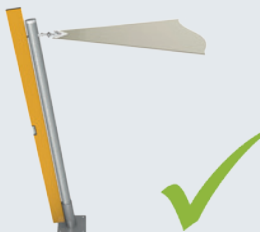
Im Gegensatz zu einer Holzplatte oder einem Dach ist ein Segeltuch ein flexibles Material. Beim Verspannen des Sonnensegels muss man darauf achten, dass man dieses genau in der Mitte aller Aufhängungspunkte verspannt. Schon kleine Verschiebungen des Sonnensegels in eine Richtung führen zu einer Verschiebung der Kräfteverhältnisse im Sonnensegel und sind ausschlaggebend für Faltenbildung, Durchhang oder für die unterschiedliche Spannung der Sonnensegelkanten.



4. Das Sonnensegel hängt nicht straff gespannt zwischen den Masten.

Kontrollieren Sie die Durchbiegung Ihrer Masten. Durchmesser, Materialstärke und Höhe der Masten sind für die Steifigkeit eines Mastens ausschlaggebend. Allerdings geben Masten je nach Größe, Stoffgewicht und Verspannungskraft des Sonnensegels immer etwas nach.

Abhilfe: Wenn Sie das Sonnensegel nicht im vorgespannten Zustand der Masten vermessen haben, bzw. zu wenig Spiel für die Verspannung berücksichtigt haben dann können Sie dieses Problem relativ einfach lösen, indem Sie den Masten mit Hilfe eines Seiles/Drahtseiles nach hinten abspannen und dem Masten damit zusätzliche Stabilität verleihen, bzw. diesen wieder in den Ausgangszustand zurück bringen.



RICHTIG



FALSCH

FRAGEN, DIE NACH DEM KAUF AUFTRETEN KÖNNEN

DIE SUNNYSAIL PRODUKTGARANTIE

1. Alle Forderungen gemäß dieser Produkthaftung müssen schriftlich erfolgen. Allen Forderungen muss eine Beschreibung des Fabrikationsfehlers, am besten mit einem Foto des Mangels, bzw. das Sonnensegel für Labortestzwecke sowie der Kaufnachweis des Produktes, einschließlich Kassabon oder Rechnung des Kaufs, beigelegt sein. Diese Garantie deckt Folgendes nicht ab:
 - Unsachgemäße oder zweckentfremdete Anwendung des Produktes.
 - Maßabweichungen von A-NET bei -4%, A-TEX -3%.
 - Unsachgemäße Montage.
 - Wenn der Defekt ganz oder teilweise auf eine Handlung oder Unterlassung einer Person, mit Ausnahme von Sunnysail Partner, zurück zu führen ist
 - Wenn das Produkt Fehlanwendung, Unterlassung, Unfall, Gewaltanwendung oder Missbrauch ausgesetzt war.
 - Wenn das Produkt auf eine Weise abgeändert oder verändert wurde, die nicht schriftlich vom Hersteller genehmigt wurde.
 - Unzureichende Pflege oder natürliche Abnutzung
 - Wenn das Produkt auf eine Weise verwendet wurde, die gegen die vom Sunnysail Partner gelieferten Anleitungen oder Warnhinweise verstößt oder im Widerspruch dazu steht.
 - Schaden am Produkt verursacht durch: Einwirkung von Chemikalien (einschließlich Chlor), Aufstellen des Produktes in der Nähe einer offenen Flamme (einschließlich Flammen von einem Grill), Spannen des Produktes über seine Reißfestigkeit und Spannkraft hinaus, besonders durch mechanische Reibung oder Windschäden, verursacht durch starken Wind oder aber Ausbeulungen des Materials, verursacht durch unsachgemäße zusätzliche Belastungen.
2. Der Hersteller haftet nicht für ursächliche Schäden oder Folgeschäden jeglicher Art. Es steht im Ermes-

sen des Herstellers, die Garantie durch Reparatur oder Ersatzlieferung zu erfüllen (aber kein anderes Bestandteil). Bei Sonnensegel auf Maß kann die Garantie nur auf die ursprünglich angegebenen Maße geltend gemacht werden. Neulieferungen mit geänderten Maßen sind nicht zulässig. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Bei nicht berechtigter Garantieeinsendung behält sich der Hersteller vor, die Rücksendung unfrei vorzunehmen.

Die Sunnysail-Garantieleistungen sind in den ersten 2 bis 3 Jahren nach dem Kauf kostenfrei.

Ab dem dritten, vierten Nutzungsjahr reduziert sich die Garantieleistung um jährlich 10 % vom Kaufpreis, so dass im dritten Nutzungsjahr 30 %, im vierten Nutzungsjahr 40 % und im fünften 50 % etc. als Kundenanteil zu berechnen sind.

3. Produktgarantie für Sonnensegel aus A-NET Stoffen (Gewirke)

5 Jahre / 3 Jahre Garantie auf UV-Strahlung. Die Garantie beläuft sich auf direkte Folgeschäden, welche durch UV-Strahlung verursacht werden, wie z.B. Zerreißen oder Zerfallen des Materials. Das Sunnysail Produkt hat eine Garantiehaftung von innerhalb 5 Jahren / 3 Jahren ab dem Datum des Kaufs von einem autorisierten Sunnysail Partner.

Diese Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- Ausbleichen der Farbe des Produktes (auch wenn dies durch die Einwirkung von UV-Strahlung verursacht wurde).
 - Streifigkeiten im Material bzw. leichte Farbabweichungen des Sonnensegels von Mustern, Katalogen bzw. dem Internet. Diese Abweichungen und Erscheinungen entsprechen den Möglichkeiten des heutigen Standes der Technik.
 - Maßabweichungen von -4%.
- ### 4. Produktgarantie für Sonnensegel aus A-TEX 935 Stoffen

Das Sunnysail Produkt aus A-TEX 935 hat eine Produkthaftung von 2 Jahren, das Sunnysail Produkt

A-TEX 934 hat eine Produkthaftung von 3 Jahren ab dem Datum des Kaufes von einem autorisierten Sunnysail Partner. Bei dem Sonnensegeltuch A-TEX 935 / A-TEX 934 handelt es sich um ein Hochleistungsprodukt, welches strengen technischen Anforderungen entsprechen muss. Obwohl bei der Herstellung nur kontrollierte Tücher erster Wahl verwendet werden, sind der Perfektion Grenzen gesetzt. Es kann unter Umständen vorkommen, dass kleine Farbtupfer bzw. Webfehler auftreten. Aus heutiger Sicht der Technik können diese Ursachen aus produktionstechnischen Gründen nicht gelöst werden. Dies gilt nicht als Beanstandung bzw. Reklamationsgrund.

Diese Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- Ausbleichen der Farbe des Produktes (auch wenn dies durch die Einwirkung von UV-Strahlung verursacht wurde).
 - Jegliche Art von Verunreinigungen durch Umwelteinflüsse oder anderen Einflüssen.
 - Knickfalten oder Lichtbrüche: Entstehen bei der Konfektion und beim Falten des Segels.
 - Welligkeiten im Naht- und Bahnbereich: Können entlang der Seitensäume, im Bereich der Nähte und mitten in den Bahnen entstehen. Das Tuch wird an den Nähten doppelt gelegt. Dadurch ergibt sich unterschiedliches Zugverhalten. Durch die Spannung im montierten Zustand kann dieser Effekt begünstigt werden.
 - Ausbeulungen und Welligkeiten: Können durch Bildung von Wassersäcken entstehen.
 - Dichtigkeit der Nähte: Besonders bei neuen Segeln ist es je nach Neigung des Segels immer wieder der Fall, dass Wasser durch die Nähte tritt. Dieser Zustand ist Stand der Technik. Das heißt, A-TEX 935 ist teils wasserabweisend (lt. Wassersäulen Angabe). Die Tuchbahnen werden je nach Nahtwunschbild mit einer speziell reißfesten doppelt gelegten Naht vernäht. Auf Grund der Nadeleinstiche kann es besonders am Anfang dazu führen, dass Wasser durch die Nahteinstiche dringt. Durch allgemeine Umwelteinflüsse wie Ablagerungen und allgemeine Luftverschmutzungen, werden diese Nähte in kurzer Zeit dichter.
 - Unregelmäßigkeiten im Tuch wie z.B. Farbtupfer oder kleinere Unregelmäßigkeiten können aus produktionstechnischen Gründen auftreten und nach heutigem Stand der Web- und Beschichtungstechnik nicht vollkommen ausgeschlossen werden.
 - Maßabweichungen von -3%.
5. Im Fall einer Rücksendung setzen Sie sich für technische Auskünfte und Beratung zunächst

mit Ihrem Sunnysail Partner in Verbindung. Die Abwicklung der Reklamation gibt er für Sie weiter. Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Sonnensegel zwecks Reparatur an uns zu senden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen, sind inklusive Versand kostenpflichtig. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Bei etwaiger Rückgabe bitte den Kassenbon bzw. die Rechnung nicht vergessen.

WICHTIGER HINWEIS

Aus den Pflegehinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die vorliegende Anleitung dient ausschließlich als Richtlinie für die Selbstmontage. Anforderungen der Montagen sind im Wesentlichen von den örtlichen Bedingungen und Faktoren abhängig, wie z.B. Beschaffenheit der Bausubstanz oder des Bodens, örtlichen Windbedingungen etc. ... Wenn Sie technische Fragen zur Montage von Befestigungspunkten haben, sollten Sie die Meinung und Unterstützung eines Fachmannes bzw. eines Baumeisters in Ihrer Umgebung einholen. Zu Fragen bezüglich der Montage des Segels geben wir Ihnen gerne jederzeit Auskunft. Leichte Farbabweichungen bzw. Farbschattierungen sind Stand der Technik. Der Sunnysail Partner übernimmt keine Verantwortung und Haftung für die Montage.

NOTIZEN



www.sunnysail.com